

UMGANG MIT MEDIKAMENTEN

Um einen Erfolg in der individuell für Sie abgestimmten Schmerztherapie zu erreichen, sollten Sie die Schmerzmedikamente in der Weise einnehmen, wie es Ihnen von uns mitgeteilt wird. Besteht eine Unverträglichkeit oder gar eine Allergie Ihrerseits gegen ein Medikament, teilen Sie uns dies unbedingt mit! So können unnötige Komplikationen vermieden werden.

Eine regelmäßige Einnahme der Medikamente ist Voraussetzung für eine sichere und erfolgreiche Schmerztherapie. Sollten Sie Sorge haben, dass Sie die Medikamente nicht gut vertragen, dann informieren Sie uns. Es ist wichtig, so früh wie möglich eine Schmerztherapie zu beginnen, damit Ihre Schmerzen sich nicht verstärken und Ihre Gesundheit schädigen.

Zusätzlich zur medikamentösen Therapie werden wir Sie über weitere Methoden informieren, die Schmerzen verringern können, z.B. Atemübungen und spezielle Lagerungsformen oder Kältetherapie.

Wenn Sie Fragen haben oder sich nicht ausreichend informiert fühlen, sprechen Sie uns bitte an.

Denken Sie daran: Wir sind jederzeit für Sie da!

KONTAKT

Klinikum Landkreis Tuttlingen

Gesundheitszentrum Tuttlingen

Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
Zeppelinstraße 21
78532 Tuttlingen
Tel. 07461/97-0

Gesundheitszentrum Spaichingen

Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
Robert-Koch-Straße 31
78549 Spaichingen
Tel. 07424/950-0



SCHMERZTHERAPIE

Keine Angst vor Schmerzen



**Eine gute Schmerztherapie
ist ein wichtiger Baustein
Ihrer Genesung**

KEINE ANGST VOR SCHMERZEN

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

für viele Menschen ist ein Krankenhausaufenthalt mit der Sorge um starke Schmerzen verbunden. Schmerzen können zum Beispiel durch Verletzungen, Operationen oder im Rahmen vieler Erkrankungen auftreten. Starke oder gar unerträgliche Schmerzen müssen aber nicht sein.

Dank moderner Behandlungsmöglichkeiten, die wir, Ihr pflegerisches und ärztliches Personal Ihnen gerne erläutern werden, können Schmerzen auf ein erträgliches Maß reduziert werden.

Sie sollten also Schmerzen nicht aushalten, sondern sich so früh wie möglich bei uns melden! Somit haben wir die Möglichkeit, Ihre Schmerzen zu lindern.

Schmerzen können z.B. Ihre Bewegung, Atmung, Konzentration und Motivation zur Behandlung einschränken. Eine wirksame Schmerztherapie ist deshalb ein wichtiger Beitrag zur raschen Genesung.

Unser Behandlungsteam aus Pflegenden, Physiotherapeuten und Ärzten möchte Ihnen unnötiges Leiden ersparen. Deshalb werden wir eine auf Ihre Bedürfnisse und Krankheit abgestimmte Schmerztherapie durchführen.

Bestimmung der Schmerzstärke

Um Ihre Schmerzen auf ein Minimum zu reduzieren, bitten wir um Ihre aktive Mithilfe. Im Tagesverlauf werden Sie vom Pflegepersonal nach Ihrer Schmerzintensität in Ruhe und in Bewegung gefragt. Diese ermitteln wir anhand einer Schmerzskala / eines Lineals.



Sie stellen das Lineal mit der Skala von 0 bis 10 so ein, dass es Ihre Schmerzintensität wiedergibt. Auf dieser Skala bedeutet:

- 0: kein Schmerz
- 1-3: geringer Schmerz
- 4-6: mittelstarker Schmerz
- 7-8: starker Schmerz
- 9-10: übermäßiger Schmerz

Auf der Rückseite können Sie nochmals kontrollieren, ob die Zahlenangabe Ihrer Empfindung entspricht.

Diesen Wert dokumentieren wir in Ihrer Patientenakte. So haben Ihre betreuenden Ärzte und Therapeuten einen schnellen Überblick über Ihren Schmerzverlauf und können die für Sie bestmögliche Therapie gewährleisten.

Sollten Sie zum Gebrauch dieser Schmerzskala Fragen haben, steht Ihnen Ihr Pflegeteam gerne zur Verfügung.

Meldung der Schmerzen an Pflegekräfte

Auch wenn es vielleicht nicht immer möglich sein wird, Ihnen Ihre Schmerzen vollständig zu nehmen, ist es doch unser Ziel, starke und stärkste Schmerzzustände zu vermeiden. Wir möchten Sie deshalb bitten sich zu melden, wenn Sie Schmerzen haben. Nur so ist es uns möglich, individuell auf Ihre Schmerzen zu reagieren und Ihnen zu helfen.

Unserem Klinikum ist es ein großes Anliegen, Ihren Krankenhausaufenthalt möglichst schmerzfrei zu gestalten.